

# DLRG St. Peter – Newsletter

Februar 2018

## Inhaltsverzeichnis

Spannende Zeiten bei der DLRG St. Peter.....	1
DLRG St. Peter bildet Sanitäter aus.....	2
Knapp 1600 Ausbilder-Stunden.....	3
Mit dem Eisspaziergang noch warten.....	3
Terminvorschau.....	4

## Spannende Zeiten bei der DLRG St. Peter

### *Rückblick und Ehrungen bei der Mitgliederversammlung*

Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter der DLRG St. Peter - und ein spannendes Jahr steht dem Verein bevor. So lautete die Bilanz der Rettungsschwimmer, die bei ihrer Mitgliederversammlung gezogen wurde.

Den Berichten des Vorstands war zu entnehmen dass das vorausgegangene Jahr durchaus erfolgreich verlaufen war. Die Ausbildung von Schwimmern und Rettungsschwimmern konnte in bewährter Weise im Hallenbad St. Peter durchgeführt werden, dabei konnte man sich nicht nur über zahlreiche Schwimmbadzeichen für Kinder freuen, sondern auch über neun Schwimmbadzeichen für Erwachsene, abgelegt in der "Seerosen"-Gruppe. Im Bereich Einsatz standen weniger die Notfälle am Wasser im Vordergrund, vielmehr gab es reichlich auf dem Trockenen zu tun. In und um St. Peter war die DLRG immer häufiger als Sanitätsdienst gefragt. Sechs Titel bei den Bezirksmeisterschaften im Rettungsschwimmen sowie zwei weitere bei den Badischen Landesmeisterschaften konnten die Rettungssportler vorweisen. Im Bereich der Jugendarbeit waren unter anderem

ein Hüttenwochenende und eine Fackelwanderung durchgeführt.

Die Anzahl der Mitglieder war in 2017 nahezu konstant geblieben. Zum Ende des Jahres stand die Zahl bei 398, davon 218 Kinder und Jugendliche. In ihren Grußworten bedankten sich Rudolf Flamm (Feuerwehr St. Peter), Mirjam Meßmer (DLRG Titisee-Neustadt) und Gerad Bohn-Sommer (DLRG-Bezirk Breisgau) für die gute Zusammenarbeit. Gemeinderat Thomas Fillbrandt in Vertretung für Bürgermeister Rudolf Schuler zeigte sich beeindruckt von der umfangreichen Arbeit. Er machte deutlich wie wichtig dem Gemeinderat der Fortbestand des Hallenbads als Sport- und Ausbildungsstätte ist.



*Die Geehrten: Mitgliedsabzeichen der DLRG für 10-, 25- und 40-jährige Mitgliedschaft*

Einen Ausblick auf die bevorstehende Sanierung des Hallenbads St. Peter und auf die damit verbundenen Folgen für die DLRG gaben Rainer Maier und Christian Schwär. Die Vorbereitungen hierfür laufen seit Monaten. So steht die DLRG St. Peter bereits im Gespräch mit Betreibern verschiedener Schwimmbäder. Im Januar wurde eine Mitglieder-Befragung durchgeführt um herauszufinden, welche Erwartungen die Vereinsmitglieder an zu schaffende Ersatz-Angebote haben. Auf dieser Grundlage wird nun ein Ausbildungs-Programm geplant, welches in verschiedenen Frei- und Hallenbädern der näheren Umgebung stattfinden soll. Auch an der Vereinskasse wird die Hallenbad-Sanierung Spuren hinterlassen. Für das Jahr 2018 rechnet man mit Mehrausgaben in Höhe von knapp 4.000 €. Um

sein Ausbildungsangebot über die gesamte Dauer der Sanierung aufrecht erhalten zu können wird der Verein schätzungsweise 10.000 bis 15.000 € aufbringen müssen.

Zum Abschluss der Versammlung standen noch Ehrungen für langjährige Mitglieder auf dem Programm. So konnte 12 mal das Mitgliedabzeichen für 10-jährige Mitgliedschaft übergeben werden, viermal ein Abzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft und zweimal wurde eine Ehrung für 40-jährige Treue zum Verein verliehen.:

*Text: Rainer Maier*

## **DLRG St. Peter bildet Sanitäter aus**

### **Ankündigung: Sanitätsausbildung B vom 23. bis 29. März**

Bei der DLRG St. Peter e.V. wird vom 23. bis 29. März 2018 ein Lehrgang "Sanitätsausbildung B" angeboten. Der Lehrgang beinhaltet die zweite Stufe der Sanitätsausbildung innerhalb der DLRG. Inhalte der Ausbildung sind erweiterte Maßnahmen bei Störungen von Bewusstsein und Kreislauf (Reanimation, Atemwegssicherung), technische Rettung mit Hilfsmitteln wie Spineboard und Schaufeltrage sowie das Erkennen und Behandeln von akuten Erkrankungen und

#### **Ehrung für 10 Jahre Mitgliedschaft**

1. Beha, Maik
2. Bohnert, Annika
3. Ketterer, Antonia
4. Kleiser, Hannes
5. Reich, Sven T.
6. Scherer, Matthis
7. Schubert, Silvian
8. Schubert, Kolja
9. Schuler, Paul
10. Terzidis, Anna
11. Walter, Felix
12. Zipfel, Mika

#### **Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft**

1. Albrecht, Björn
2. Frerichs, Heike
3. Schwär, Christian
4. Weber, Anna-Viola

#### **Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft**

1. Gohlke, Zita
2. Maier, Clemens



*Fachgerchte Versorgung eines Verletzten im Rahmen der Sanitätsausbildung*



schweren Verletzungen. Zum Lehrgang gehören viele praktische Übungen sowie eine abschliessende Prüfung.

Der Lehrgang umfasst insgesamt 5 Termine. Beginn ist am Freitag, den 23. März 2018 um 18 Uhr im Haus der Gemeinschaft, Jörgleweg 1, 79271 St. Peter. Letzter Termin ist Donnerstag, der 29. März. Eingangsvoraussetzungen: Vorhandene "Sanitätsausbildung A" sowie Mitgliedschaft und aktive Mitarbeit in der DLRG oder einer befriedeten Hilfsorganisation. Info-Telefon: (07660) 91 999 10. Weitere Informationen und Anmeldung im Internet: <<http://.st-peter.dlrg.de>> .

*Text: Rainer Maier*

Zugänge	35
Abgänge	43
<b>Anzahl Mitglieder (31.12.2017)</b>	<b>398</b>
davon Erwachsene	192
davon Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren)	215
davon Körperschaften	1
Ehrungen für 10-jährige Mitgliedschaft	20
Ehrungen für 25-jährige Mitgliedschaft	3
Ehrungen für 40-jährige Mitgliedschaft	11

*Text: Rainer Maier*

## Knapp 1600 Ausbilder-Stunden

### Leistungsbilanz 2017 (Teil 2)

Im letzten Newsletter wurden Teilnehmerzahlen und Leistungen aus dem Bereich Ausbildung vorgestellt. An dieser Stelle folgt ein Einblick in die geleisteten Stunden unserer Aktiven sowie in die Mitgliederverwaltung:

Ausbilder-Stunden Schwimmen	1283
Ausbilder-Stunden Rettungsschwimmen	82
Ausbilder-Stunden Erste-Hilfe-Ausbildung	153
Ausbilder-Stunden Rettungssport	77
<b>Summe Ausbilderstunden</b>	<b>1595</b>
Wasserrettung - Hilfeleistungen	6
Wasserrettung – Helferstunden	272

Die Anzahl der Mitglieder ist im Verlauf des vergangenen Jahres nahezu gleich geblieben:

Anzahl Mitglieder (1.1.2017)	406
------------------------------	-----

## Mit dem Eisspaziergang noch warten

### DLRG gibt Tipps zur Sicherheit auf dem Eis

Bad Nenndorf (ots) - Der Winter hat in Deutschland Einzug gehalten. Die aktuelle Wetterlage lässt derzeit aber nur auf wenigen Seen einen Eisspaziergang zu. In den meisten Fällen ist die Eisdecke noch zu dünn. Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) rät allen Wintersportlern, mit dem Schlittschuhlaufen oder dem Eisspaziergang noch zu warten und sich bei dem zuständigen Amt über den Zustand des Eises zu erkundigen. Eltern sollten ihre Kinder über die Gefahren, die auf zugefrorenen Seen lauern, informieren. Achim Wiese, Pressesprecher der DLRG, rät deshalb zur Geduld: "Das Eis braucht Zeit, um tragfähig zu sein. Bei stehenden Gewässern sollte es mindestens 15 Zentimeter, bei Bächen und Flüssen sogar wenigstens 20 Zentimeter dick sein." Nicht gleich an den ersten frostigen Tagen das Eis betreten, lautet die Devise der Lebensretter.

Die Rettungsschwimmer der DLRG leisten jährlich rund 150.000 Stunden Rettungsdienst im Winter und kennen die Tücken der eisigen Idylle. Grundsätzlich sollten sich Wintersportler nur an bewachten Gewässern und nie alleine auf das Eis wagen sowie auf Warnungen in lokalen und regionalen Medien achten.

Das Eis sendet Signale aus, die jeder erkennen sollte. Dunkle Stellen verraten: Es ist noch viel zu dünn. Hier droht Gefahr einzubrechen, also betreten verboten. Wenn das Eis knistert und knackt, am besten flach hinlegen, um das Gewicht zu verteilen und in Bauchlage in Richtung Ufer bewegen. Besondere Vorsicht ist auf verschneiten Eisflächen und an bewachsenen Uferzonen geboten. Auch Seen, die von Bächen oder Flüssen durchzogen sind, sind gefährlich. An den Ein- oder Ausflüssen kann innerhalb weniger Meter das Eis deutlich dünner und die Eisqualität völlig anders sein, als auf dem Rest des Sees.



*Schnelle Hilfe nach einem Einunfall:  
Übung der DLRG im Januar 2017 in  
Freiburg*

Wer sich auf das Eis wagt, sollte sich zur eigenen Sicherheit vorher nach geeigneten Rettungsmitteln umsehen. "Auch ein umgedrehter Schlitten, eine Leiter oder ein Seil sind bei einem Eiseinbruch geeignete Hilfsmittel", so der praktische Rat von Wiese. Denn: Im Notfall ist schnelle Hilfe geboten, der Verunglückte droht schnell zu unterkühlen.

Nach der Rettung aus dem Eis sollte der Patient in einem beheizten Raum langsam aufgewärmt werden und sich grundsätzlich in ärztliche Behandlung begeben.

Die wichtigsten Regeln für das Verhalten auf dem Eis hat die DLRG jetzt in einem Animationsfilm zusammengestellt. Diesen gibt es im Internet:

<[https://youtu.be/\\_mgynSbLBio](https://youtu.be/_mgynSbLBio)>

*Text: DLRG-Bundesverband*

## **Terminvorschau**

### **Erste-Hilfe-Kurs**

→ Sa, 03.03., Haus der Gemeinschaft

### **Sanitätsausbildung B**

→ ab Fr, 23.03., Haus der Gemeinschaft